

Bundeskanzleramt  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

[olaf.scholz@bundestag.de](mailto:olaf.scholz@bundestag.de)

Betrifft: Panzer für die Ukraine

Aggsbach Markt 26.1.2023

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz

Sie lassen wirklich eine Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine zu? Ihr bisheriges Zögern hatte sicher seine Gründe. Ist es Ihnen etwa schwergefallen bei diesem Krieg die Bösewichte auszumachen? Sind diese in Russland, in der Ukraine, in den USA oder gar in der EU zu finden? Es gäbe da noch viel mehr Fragen, die zu stellen wären.

Leopard Panzer gehören zu den besten ihrer Art. Experten sagen dass die Ukraine 1000 von den in Europa vorhandenen Exemplar bräuchte. Diese stünden dann 10.000 russischen Panzern gegenüber. Nun, trotz technischer Überlegenheit, wurde die Wehrmacht 1944 von der russischen Übermacht besiegt. Dem Tiger, der ultimativen Kampfmaschine seiner Zeit, standen einfach zuviele T34 gegenüber. Die aktuelle Situation ist ähnlich.

Die großen deutschen Zeitungen, von denen Sie unter Druck gesetzt werden, sollen Teil von US Medien Konzernen sein. Geben sie die Meinung der Deutschen wieder, oder verfolgen sie andere Interessen? Wie klug ist es das Geschrei von Zeitungen ernst zu nehmen, die von aussen gesteuert sein dürften? Was werden diese Medien sagen, wenn die gelieferten Panzer nicht den gewünschten Erfolg erzielen? Wem werden sie die Schuld in die Schuhe schieben?

Laut obigen Medien ist Russland seit Monaten am Ende. Eigenartigerweise hat es noch immer ausreichende Ressourcen um die Kämpfe weiterzuführen. Könnte dahinter eine Zermübungstaktik stehen? Die Russen hatten damit schon zweimal Erfolg. Die Aussagen der westlichen Militärexperten bauen, bezüglich der russische Kampfkraft, auf ungesicherte Annahmen. Putin behauptet, dass er noch gar nicht richtig angefangen hat. Kann schon sein, denn er lässt weiterschiesen und die Ukraine systematisch kaputt machen. Werden die von Deutschland gelieferten 14 Leos daran etwas ändern? Werden die anderen EU Länder auch Leos liefern, oder werden die Deutschen am Ende als Dumme dastehen?

In letzter Zeit war nichts mehr von erfolgreichen Javelinattacken zu hören. Sind die Waffenlager der USA bereits leer? Warum liefert die USA keine Kampfpanzer und erwartet von

Deutschland den ersten Schritt zu machen? Wie machen sich übrigens die 30 gelieferten Gepards der Bundeswehr? Die Medien berichten keine Ergebnisse. Können die Ukrainer noch nicht damit umgehen, oder sind sie gar schon von den Russen zerschossen? Wie sieht es mit diesem Himars Raketensystem aus? Da hört man ich auch nicht allzuviel. Und wie steht es in den USA um die Munitionsvorräte? Angeblich hat man in Korea schon angefragt. So wie es aussieht steht der Westen auch nicht gut da. Und die Bundeswehr hat nicht erst seit gestern Probleme mit ihrer Ausrüstung.

Putin gilt als Bösewicht. Doch trägt er wirklich die alleinige Schuld? Wurde das Minsker Abkommen von der ukrainischen Regierung eingehalten? Ist sie selber demokratisch oder fährt sie immer noch im Kielwasser kommunistischer Traditionen? Hat man die russische Bevölkerung anständig behandelt? Die Berichte der freien Medien erwecken einen anderen Eindruck. Wie auch immer, die Trennung der Brudervölker hat uns allen nicht gut getan. In welchem Ausmaß sich der von Ihnen prognostizierte aussenpolitischen Schaden für Deutschland manifestiert wird sich bald genug zeigen.

Diplomatie, Politik und Kriegsrhetorik haben versagt, denn die Kämpfe gehen frisch und fröhlich weiter. Vielleicht probieren es die Verantwortlichen einmal mit Vorschlägen, die der Christenheit schon seit Jahrhunderten bekannt sind: Liebet eure Feinde, tut wohl denen die euch hassen, wenn dich jemand auf die linke Backe schlägt halte ihm auch die Rechte hin, liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hirschmann, Parteiobmann

PS: Die Deutschen scheinen nicht sehr von der Waffenlieferung überzeugt zu sein.

